

* 25.11.1938 in Innsbruck

† 04.09.1998 in München, Deutschland

Volksschauspieler

Obmann der Tiroler Volksschauspiele in Telfs (1986-1997)

Brenner lernte an der Schauspielschule Mozarteum in Salzburg. Nach dem Abschluss war er an der Landesbühne Bregenz engagiert, später in Heidelberg, Göttingen, Berlin und Zürich. Mit der Schauspielerin Ruth Drexel gründete er eine eigene Schauspieltruppe. Außerdem war er Mitinitiator der Tiroler Volksschauspiele (1981, Hall in Tirol / ab 1982, Telfs). 1970 erhielt er die Hauptrolle in der Verfilmung der Lebensgeschichte von Mathias Kneißl.

Der Durchbruch gelang Brenner 1975 mit der anspruchsvollen Rolle des Erich E. in dem Film „Das Messer im Rücken“. In der Folgezeit trat er in zahlreichen bekannten TV-Serien auf, darunter „Münchener Geschichten“, „Meister Eder und sein Pumuckl“ und „Die Hausmeisterin“ sowie in der Start-Doppelfolge der Krimiserie „Der Alte“. Oftmals spielte er an der Seite seines Freundes Helmut Fischer und seiner Lebensgefährtin Ruth Drexel. 1983 wurde er an das Volkstheater München engagiert. Von 1984 bis 1994 stellte er die Figur des Pförtners Alois Baierl in der Fernsehglosse „Nix für ungut!“ beim Bayerischen Rundfunk dar.

Ein hohes Ansehen verschaffte sich Brenner mit seiner Darstellung des Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin Schleyer in Heinrich Breloers Doku-Drama „Todesspiel“ von 1997, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde. Im Jahr darauf erlag er im Alter von 59 Jahren einem Krebsleiden. Brenner ist auf dem Friedhof St. Nikolaus in seiner Geburtsstadt Innsbruck begraben worden.

Der Schauspieler Moritz Bleibtreu (* 1971) ist der gemeinsame Sohn von Monica Bleibtreu und Hans Brenner. Bis zu seinem Tode 1998 lebte Brenner über 25 Jahre mit Ruth Drexel zusammen, aus dieser Beziehung ging seine Tochter Cilli Drexel hervor. Darüber hinaus hatte Hans Brenner mit der Schweizer Schauspielerin Susanne Kappeler, mit der er ab 1964 verheiratet war, drei weitere Töchter, von denen die älteste, Katharina Brenner (* 1964), und die zweitälteste, Stephanie Brenner (* 1969), ebenfalls Schauspielerinnen sind.

Quelle: wikipedia, Juni 2020

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in der Sitzung vom 03.03.2000 nach ihm den Hans-Brenner-Weg - Stichweg im Bereich Vinzenz-Gredler-Straße - Schlichtling - benannt.



Foto: Gemeindefotografie Telfs